

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
buero@afd-kreistagsfraktion-vr.de

AfD-Kreistagsfraktion
c/o Herrn Michael Meister
Am Berg 3
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2020/039
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: +49 (0)3831 357 1214
Fax: +49 (0)3831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 20. Oktober 2020

Ihre Anfrage zur Überschreitung der maximalen Hilfsfrist von notarztbesetzten Rettungsmitteln im Jahr 2019 bis dato 2020 im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Laars,
sehr geehrter Herr Meister,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre Anfrage und beantworte diese nachfolgend.

Wie oft kam es im Jahr 2019 bis dato 2020 zum Überschreiten der maximalen Hilfsfrist von notarztbesetzten Rettungsmitteln?

Grundsätzlich kann Ihnen mitgeteilt werden, dass die durchschnittliche Hilfsfrist für Notarzteinsatzfahrzeuge im Landkreis Vorpommern-Rügen bei 11 Minuten und 47 Sekunden liegt.

Im Jahr 2019 wurde diese Hilfsfrist in 70,36% aller Notarzteinsätze eingehalten. Des Weiteren lagen im Jahr 2019 15,49% aller Notarzteinsätze in einem Zeitfenster von 15 bis 20 Minuten. Lediglich 14,16% aller Notarzteinsätze lagen außerhalb des Zeitfensters von 20 Minuten. In absoluten Zahlen sind das 3.518 Einsätze. Im Vorjahr 2018 waren diesbezüglich noch 5.600 Einsätze betroffen.

Im Jahr 2020 wurde die Hilfsfrist im Zeitraum von Januar bis einschließlich August in 70,85% aller Notarzteinsätze eingehalten. Für das Jahr 2020 lagen 15,05% aller Notarzteinsätze im Zeitfenster von 15 bis 20 Minuten sowie 14,10% außerhalb von 20 Minuten. In absoluten Zahlen sind das 2.309 Einsätze.

Des Weiteren wird zur Verbesserung der Versorgungssituation das gesamte Land rettungsdienstlich gutachterlich überplant. Zudem haben wir im Jahr 2020 als Landkreis Vorpommern-Rügen mit Hilfe eines Förderprojektes des Wirtschaftsministeriums in Höhe von 600 TEUR, die Einführung des Telenotarztsystems (TNA) in unserem Landkreis gestartet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind von 11 telenotarztfähigen Rettungstransportfahrzeugen inzwischen neun technisch ausgestattet und werden bereits im Regelrettungsdienst eingesetzt. Die letzten beiden Fahrzeuge folgen im Monat Dezember. In den Folgejahren sollen alle Rettungstransportfahrzeuge des gesamten Landkreises mit dem entsprechend technischem Equipment ausgestattet sein.

Weiterhin wurde im Jahr 2019 die standardisierte Notrufabfrage in der Leitstelle eingeführt. Dies birgt den Vorteil, dass damit treffgenauere Indikationen für das passende Rettungsmittel (RTW, NEF) abgeleitet und folglich bedarfsgerechter disponiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat

Herrn Landrat Dr. Kerth

Ribnitz-Damgarten, den 14.09.20

über:

Kreistagsbüro des Landkreises Vorpommern-Rügen

Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion Vorpommern-Rügen

Überschreitung der maximalen Hilfsfrist von notarztbesetzten Rettungsmitteln im Landkreis Vorpommern-Rügen

Frage:

Wie oft kam es im Jahr 2019 und bis dato 2020 zum Überschreiten der maximalen Hilfsfrist von notarztbesetzten Rettungsmitteln?

Begründung:

Am 14.09.20 berichtete die Ostseezeitung unter dem Presseartikel

„Nach schwerem Sturz: Urlauberin in Prerow wartet 32 Minuten auf Rettungswagen“

von einem nicht unerheblichen Überschreiten der maximalen Hilfsfrist der angeforderten Rettungskräfte in Vorpommern-Rügen.

Die Verordnung über die Rettungsdienstplanung und weitere Ausführung des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (Rettungsdienstplanverordnung - RDPVO M-V) vom 26. September 2016 sieht in § 1 Hilfsfrist jedoch vor, dass notarztbesetzte Rettungsmittel innerhalb von 15 Minuten nach der Alarmierung am Notfallort eintreffen sollen.

Von 32700 Einsätzen im Jahr 2018 wurde bei 5600 Einsätzen die maximale Hilfsfrist von 15 Minuten jedoch überschritten.

Michael Meister

Philipp Laars, Fraktionsvorsitzender